
W-LTW-64

Gegenstand: TOP 3: Wahl der Landesliste

BEWERBUNG SVENJA NOLTEMEYER

Was macht ein lebenswertes Quartier aus? Auf dem Dorf, in der Stadt, in einer Siedlung oder in einem Immobilienkomplex. Das zu bestimmen, muss vor allem Sache der dort lebenden Menschen sein. Diesen Prozess der Mitbestimmung und Mitgestaltung zu begleiten, ist das, was mich in meiner beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit seit Jahren begeistert. Mein Schwerpunkt liegt dabei auf Stadtentwicklung durch Kultur und Kreativwirtschaft mit der Motivation, gemeinwohlorientiert den Raum, in dem man lebt, zu stärken.

Kunst und Kultur sehe ich als wichtige Handlungsfelder, um den Wandel der Gesellschaft durch Digitalisierung und Automatisierung vorzudenken und nachhaltige Lebenswelten in Arbeit, Wohnen und Freizeit aufzuzeigen und zur Diskussion zu stellen. Insbesondere das Thema der neuen Nutzungen (mehr Produktion in die Innenstädte, kreativer Umgang mit Leerstand und Freiräumen, stärkere selbstorganisierte Netzwerke im Quartier und der Region) sowie das Thema des kollaborativen Wirtschaftens und des Maker Movements (genossenschaftliche Strukturen, Co-Working-Räume, offene Werkstätten und selbständiges experimentelles Arbeiten in Netzwerken) sind für mich wichtige Zukunftsfelder.

Das Schaffen von Möglichkeitsräumen, in denen Ideen umgesetzt, neue Nutzungen ausprobiert und Quartiere erneuert werden, ist das Ziel meiner Arbeit. Die dadurch entstehenden Aktivitäten begleiten den gesellschaftlichen Wandel und beleben den sozialen Zusammenhalt im Viertel.

Als langjährige Sprecherin der LAG Kultur habe ich den Kulturentwicklungs- und Kulturförderplan NRW begleitet und Querschnittsthemen zu den LAGs Medien und Urheberrecht sowie Stadt- und Regionalentwicklung bearbeitet. Ich möchte die Förderstrukturen, die



Geburtsdatum:

04.10.1980

Kreisverband:

KV Dortmund

Themen:

Demokratie, Kommunales, Kultur, Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik und Handel

sich um Kunst und Soziales im Quartier, um kulturelle Bildung und Teilhabe drehen, ausbauen. Partizipative Projektansätze, die die Menschen vor Ort in den Mittelpunkt stellen und für das Lebenswerte im Quartier sorgen, möchte ich stärker fördern.

Biografie

grüne Eckpunkte:

- 2012-16 Geschäftsführerin Bezirksverband Ruhr
- 2009-16 Sprecherin LAG Kultur NRW
- seit 2010 Mitglied im Stadtrat Dortmund
- 2009-10 Mitglied BV Innenstadt-West
- seit 2002 grünes Mitglied

berufliche Eckpunkte:

- seit 2011 die Urbanisten e.V., Vorstand
- seit 2009 Büro für Möglichkeitsräume, Geschäftsführerin
- 2009 european centre for creative economics, Autorin
- 2008-10 Regionalverband Ruhr, Mitarbeit Masterplan Kulturmetropole Ruhr
- 2004-10 DSW21, Busfahrerin

Ausbildung:

- 2002-09 TU Dortmund, Studium, Abschluss Dipl.-Ing. Raumplanung
- 2005-06 UAB Barcelona, Studium
- 2000-02 Stadt Helmstedt, Beamtenlaufbahn